

## Medienmitteilung

### **Forel Klinik stellt ihr neu entwickeltes, ambulantes Assessment zur Früherfassung und –intervention bei Alkoholproblemen vor.**

*Ellikon a. d. Thur, 18. Juni 2008* - Im Zusammenhang mit Alkoholmissbrauch fallen in der Schweiz jährlich direkte und indirekten Kosten von insgesamt CHF 6.5 Milliarden an. Verbesserungen müssen mit Vorteil bei der Früherfassung und –intervention sowie der Diagnose und richtigen Behandlung ansetzen. Um in diesem Bereich eine bestehende Lücke zu schliessen, hat die Forel Klinik ein neues, ambulantes Assessment-Instrument entwickelt. Dieses Abklärungsinstrument unterstützt und begleitet zuweisende Stellen und betroffene Personen bei der Entscheidungsfindung über das weitere Vorgehen und zeigt ihnen sinnvolle Lösungswege einer Behandlung auf. Das Assessment-Angebot ist für alle Interessierten einfach und direkt zugänglich. Insbesondere für zuweisende Stellen, die mit alkoholabhängigen Menschen in Kontakt sind, wie Hausärzte, Fachstellen, Arbeitgeber, Sozialbehörden, RAVs, IV-Stellen, bietet es objektive und wertvolle Entscheidungshilfen.

Oft bestehen bei Stellen, die mit alkoholabhängigen Menschen in Kontakt sind, erhebliche Unsicherheiten, wenn es um Fragen der Früherfassung und –intervention, um Diagnostik und Zuweisung zur richtigen Behandlung geht.

Zur Abklärung solcher und ähnlicher Fragen hat die Forel Klinik, eine schweizweit führende Spezialklinik für Alkoholbehandlung, ein ambulantes Assessment entwickelt, das sie heute vorstellt. Das Assessment setzt dort an, wo der Stellenwert des Alkoholproblems unklar oder die Therapiemotivation fraglich ist.

Die Forel Klinik will mit dem Assessment zuweisende Stellen und betroffene Personen bei der Entscheidungsfindung über das weitere Vorgehen unterstützen und ihnen sinnvolle Lösungswege einer Behandlung aufzeigen.

Dabei stehen insbesondere drei Zielsetzungen im Vordergrund:

- die Förderung des Motivationsprozesses bei behandlungsbedürftigen Alkoholabhängigen
- die Schaffung von umfassenden diagnostischen Grundlagen, die einen angemessenen Behandlungsplan innerhalb eines definierten Therapie-Settings ermöglichen
- eine bestmögliche Zuweisung von behandlungsbedürftigen Personen

Das interdisziplinär aufgebaute Assessment umfasst insgesamt vier Untersuchungsschwerpunkte. Es sind dies: (1) die Klinische Untersuchung, (2) die testpsychologische Untersuchung, (3) die somatische Untersuchung und (4) die Abklärung der sozialen Situation. Diese Untersuchungen werden je nach Bedarf und Fragestellung der zuweisenden Stelle gesamthaft oder selektiv, auf bestimmte Fragestellungen ausgerichtet, durchgeführt.

Ein Assessment (Durchführung, Auswertung, schriftlicher Bericht) wird i.d.R. innerhalb von zwei Wochen durchgeführt. Zur Absicherung der Verlässlichkeit des Assessments werden wenn möglich Drittauskünfte und frühere Berichte eingeholt, selbstverständlich immer unter Einhaltung der gesetzlichen Richtlinien des Datenschutzes und des Arztgeheimnisses. Die Kosten des Assessments übernimmt i.d.R. die Krankenkasse.

Das ambulante Assessment-Angebot der Forel Klinik zielt auf eine möglichst frühe Erfassung von beobachteten Risiken bzw. Symptomen ab und leistet einen wichtigen Beitrag zur Früherkennung und –intervention im Sinne der Sekundärprävention. Dank dem niedrigschwelligen Zugang sind Zuweisungen direkt und unkompliziert bei der Klinik möglich, wo sich betroffene Personen, aber auch die zuweisenden Stellen im Einverständnis mit Betroffenen melden können. Dazu gehören neben der wichtigen Gruppe der Hausärzte, kommunale Sozialdienste und –behörden, Fachstellen, RAVs, IV-Stellen und insbesondere auch Unternehmen. Fallen doch im Zusammenhang mit der Thematik „Alkohol am Arbeitsplatz“ substantielle Kosten an. Zahlen belegen, dass 5-10% der Mitarbeiter in Unternehmen alkoholabhängig sind, jeder 3. bis 4. Arbeitsunfall alkoholbedingt ist und die Gesamtfehlzeiten von alkoholabhängigen Mitarbeitenden das 16-fache betragen.

Mit der hohen Flexibilität, die das Assessment-Angebot bezüglich bedarfsgerechter Ausrichtung bietet, ist in der Früherfassung und -intervention eine breite Anwendbarkeit sichergestellt, zum Vorteil vieler verschiedener Nutzer.

## **Über die Forel Klinik**

Die Forel Klinik ist ein schweizweit führendes Fachzentrum für die Behandlung von alkohol-, medikamenten- und tabakabhängigen Menschen. Wir arbeiten mit einem interdisziplinären Behandlungsansatz und bieten unsern Patienten durch die Vernetzung verschiedener therapeutischer Fachbereiche (Psychotherapie, Psychiatrie, Sport-, Gestaltungs- und Arbeitstherapie) massgeschneiderte Behandlungsprogramme an. Ziel unserer Behandlung ist es, Patienten zu befähigen, sich mit ihren seelischen, körperlichen und sozialen Schwierigkeiten und der Alkoholproblematik auseinanderzusetzen und diese zu meistern.

Die Forel Klinik, gegründet 1888 von Auguste Forel, beschäftigt rund 100 Mitarbeitende aus den Bereichen Medizin, Psychologie und Therapie, Technik, Handwerk, Hauswirtschaft und Verwaltung. Homepage: [www.forel-klinik.ch](http://www.forel-klinik.ch).

Für weitere Informationen:

Dr. med. Thomas Meyer  
Direktor und Chefarzt  
Forel Klinik  
CH-8548 Ellikon an der Thur

Telefon: +41 52 369 11 11  
Handy: 079 252 62 00

[thomas.meyer@forel-klinik.ch](mailto:thomas.meyer@forel-klinik.ch)